

DAAD
HRK

A stylized globe with a grid of latitude and longitude lines. Three white arrows are overlaid on the globe: one pointing right from the top left, one pointing left from the top right, and one pointing up from the bottom center.

DIES

Dialogue on Innovative Higher Education Strategies

DIES-Trainingskurse

DIES-Dialog

DIES-Projekte

DIES-Partnerschaften

DAAD Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

HRK Hochschulrektorenkonferenz
Die Stimme der Hochschulen



Über DIES

Weltweit agieren Hochschulen in zunehmendem Maße in einem dynamischen Umfeld, das durch globale Herausforderungen geprägt ist. Hochschulen müssen sich verstärkt im Wettbewerb behaupten: Sie konkurrieren um Studierende und hoch qualifizierte Forschende sowie um Drittmittel. Die Studierendenzahlen steigen, aber die öffentlichen Mittel stagnieren oder wachsen nicht im selben Umfang. Zwar sind in vielen Regionen durch Deregulierung neue Handlungsspielräume für die Hochschulen entstanden – dieser Zuwachs an Autonomie ist aber mit steigenden Ansprüchen von Staat und Gesellschaft gegenüber den Hochschulen verbunden. Diese sind aufgefordert, die Qualität und Relevanz der Ausbildung sicherzustellen und den effizienten Einsatz von staatlichen Geldern nachzuweisen.

Vor diesem Hintergrund werden strategische Planung und operatives Management auf allen Steuerungsebenen der Hochschulen immer wichtiger. Dies gilt auch für Hochschulen in Entwicklungsländern, in denen in den letzten Jahren die Nachfrage nach tertiärer Bildung immens gestiegen ist, der Staat diesen Bedarf aber häufig nicht ausreichend decken kann. Die wachsende Zahl privater Hochschulen wie auch der Import von Hochschulbildung durch ausländische Anbieter sind Folgen dieser Entwicklung. Damit gewinnt das Thema der Qualität von Hochschulbildung in Entwicklungsländern an Aktualität und Brisanz.

Das gemeinsam von DAAD und HRK entwickelte DIES-Programm bietet mit Trainingskursen, Dialogveranstaltungen, Projekten und Partnerschaften ein Bündel von Maßnahmen an, mit dem Hochschulen in Entwicklungsländern ihre Ausbildungsgänge nach internationalen Qualitätsstandards ausrichten, ihre Forschungskapazitäten ausbauen und ihre Organisationsstrukturen konkurrenzfähig entwickeln können.

Das DIES-Programm wird vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) durchgeführt.

DIES-Trainingskurse

Trainingskurse für Hochschulmanager

DIES-Dialog

Konferenzen, Seminare und Informationsreisen

DIES-Projekte

Capacity Development zur Stärkung regionaler Qualitätssicherungssysteme

DIES-Partnerschaften

Hochschulpartnerschaften zwischen Hochschulen in Entwicklungsländern und in Deutschland im Bereich Hochschulmanagement

DIES-Trainingskurse

...bieten mehrteilige, praxisorientierte Fortbildungsangebote für Führungskräfte an Hochschulen in Entwicklungsländern.

Die Trainingsangebote reagieren auf die spezifischen Herausforderungen, denen Hochschulmitarbeiterinnen und -mitarbeiter auf unterschiedlichen Ebenen der Organisation gegenüber stehen. Diese reichen von Fakultäts-, Forschungs- oder Finanzmanagement über Qualitätssicherung bis zu Drittmitteleinwerbung. In allen DIES-Trainingskursen unterstützen international erfahrene Trainer-Teams die Teilnehmenden darin, praktische Veränderungen an ihren Heimathochschulen umzusetzen.

www.daad.de/dies-training

DIES-Trainingskurse

International Deans' Course

Der International Deans' Course (IDC) richtet sich an neu gewählte Dekaninnen und Dekane, Vize-Dekaninnen und Vize-Dekane aus Ostafrika und Südostasien und behandelt unterschiedliche Themen des Fakultätsmanagements. Während einer zweiwöchigen Auftaktveranstaltung in Deutschland vermitteln Expertinnen und Experten aus dem Hochschulmanagement Kenntnisse zu Hochschulsteuerung, strategischem Management, Finanzmanagement und Qualitätssicherung – ergänzt durch praxisbezogene Module zu Projektmanagement und Konfliktmanagement. Im weiteren Verlauf des Kurses setzen die Teilnehmenden anhand von Personal Action Plans (PAP) individuelle Reformprojekte an ihren Heimatuniversitäten um. Diese werden in regionalen Zwischenworkshops sowie bei einem einwöchigen Abschlussseminar präsentiert und gemeinsam mit den deutschen und regionalen Trainerinnen und Trainern ausgewertet.

Kooperationspartner sind die Hochschule Osnabrück, das Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) sowie die Alexander-von-Humboldt-Stiftung (AvH).

Gemeinsam mit der spanischen Stiftung Universidad.es wird ab 2012 erstmals auch ein International Deans' Course für Teilnehmende aus Lateinamerika angeboten.

www.daad.de/dies-idc



UNILEAD

An dem überregionalen University Leadership and Management Training Programme (UNILEAD) nehmen jüngere Führungskräfte des Hochschulmanagements aus Ostafrika, Südostasien, Lateinamerika und dem Nahen Osten teil. Diese arbeiten vorwiegend in zentralen universitären Verwaltungsstellen, z.B. als Verantwortliche für Qualitätssicherung, Personalentwicklung, Controlling oder internationale Angelegenheiten. UNILEAD basiert auf einem Blended-Learning-Ansatz und umfasst drei Module zu den Themen Projektmanagement, Finanzmanagement und Personalmanagement. Eine online-gestützte Lernplattform dient der Vor- und Nachbereitung der Themen und bietet die Gelegenheit, Feedback von Tutorinnen und Tutoren zu erhalten oder sich mit den anderen Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern auszutauschen. Zwischen den zwei Präsenzphasen führen die Teilnehmenden individuelle Projekte an ihrer Heimathochschule durch, so dass das Gelernte unmittelbar in der Praxis zur Anwendung kommt.

Kooperationspartner sind die Universität Oldenburg sowie die Nelson Mandela Metropolitan University, Südafrika.

www.daad.de/dies-unilead



DIES-Trainingskurse

Proposal Writing Course

Die Proposal Writing Kurse sollen Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aus Entwicklungsländern befähigen, ihr häufig im Ausland erworbenes Forschungs-Know-how für die Einwerbung von Forschungsgeldern einzusetzen. Zielgruppe sind in erster Linie Deutschland-Alumni.

Im ersten Kursteil werden Grundtechniken der Antragstellung vermittelt - von der Konzeption des Forschungsprojekts bis zur Budgetplanung. Um zum zweiten Kursteil zugelassen zu werden, müssen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Zwischenzeit konkrete Anträge ausgearbeitet und eingereicht haben. Der abschließende Teil dient der Weiterentwicklung der Anträge durch Austausch zwischen den Teilnehmenden und Beratung durch die Expertinnen und Experten.

Die Kurse werden von erfahrenen Trainer-Teams auf Englisch bzw. auf Spanisch in Entwicklungsländern angeboten.

Kooperationspartner sind die Freie Universität Berlin, die Universität Bonn, die Universität Bremen, die Universität Göttingen, die Universität Hohenheim und die Universität Kassel.

www.daad.de/dies-proposal

UNITRACE

Der University Graduates' Tracer Study Course (UNITRACE) unterstützt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Hochschulen in Südostasien, Zentralamerika und Ostafrika dabei, Absolventen-Verbleibstudien (Tracer Studies) durchzuführen. Ziel ist es, anhand von eigenständig erhobenen Daten zu Absolventinnen und Absolventen Rückschlüsse auf die Qualität von Studienprogrammen zu ziehen und Maßnahmen zu ihrer Weiterentwicklung daraus abzuleiten.

In zwei Seminaren werden die Teilnehmenden bei den zentralen Schritten einer solchen Studie (Fragebogendesign, Datenerhebung und -analyse sowie Interpretation und Nutzung der Ergebnisse) angeleitet.

Kooperationspartner ist das Internationale Zentrum für Hochschulforschung (INCHER) der Universität Kassel.

www.daad.de/dies-unitrace

DIES-Alumni-Netzwerke

Alumni der verschiedenen DIES-Trainingskurse haben sich in Zentralamerika und Mexiko (Grupo Universitario para la Calidad en América Latina XXI - GUCAL XXI), in Ostafrika (REAL) und in Indonesien (INDOSTAFF) zu regionalen Netzwerken zusammengeschlossen und werden in ihrer Arbeit von DIES unterstützt. Sie bieten regional angepasste Fortbildungskurse zum Hochschulmanagement in ihren Heimatländern an und schaffen Foren für den interdisziplinären Austausch zwischen DIES-Alumni. DIES-Alumni-Netzwerke ermöglichen so die Multiplikation von in Deutschland erworbenen Kenntnissen im Hochschulmanagement und leisten damit einen Beitrag zur Nachhaltigkeit der DIES-Trainingskurse.

Kooperationspartner bei der Unterstützung der Multiplikationsnetzwerke ist die Universität Kassel.





Lateinamerika

Francisco Alarcón Alba

Stellvertretender Generalsekretär,
Zentralamerikanischer Hochschulrat
(CSUCA), Guatemala

"The DIES Programme has been very supportive and a key ally for success in our efforts to improve and harmonise Central American higher education. Its name stands precisely for what we have been doing in Central America with DIES support: promoting strategic dialogue and training for innovation, improvement and regional integration of higher education."

DIES-Testimonials



Naher Osten

Shaza Mohammad

Direktorin der
Qualitätssicherungseinheit,
Mansoura Universität, Ägypten

"Thanks to DIES and its trainings, both my faculty and my university were able to design and implement new quality assurance strategies and to get nationally accredited."

Südostasien

Illah Sailah

Unterabteilungsleiterin für Lehre und Studierende, Bildungsministerium, Indonesien



"The participation in the DIES Programme has brought me to the top of competencies achievement in higher education management. The inspiration, the tools, the contacts I have taken from Germany are extremely valuable to programmes I am implementing here in Indonesia."

Ostafrika

Hamadi Iddi Boga

Direktor des Taita Taveta Campus, Jomo Kenyatta Universität für Agrarwirtschaft und Technologie, Kenia



"DIES provided me with an exceptional opportunity to learn about key aspects of higher education management which were totally new to me. This course is indispensable to any manager or aspiring manager in a higher education institution. I use every opportunity available to pass on the knowledge and skills to colleagues in Kenyan institutions."

DIES-Dialog

Konferenzen, Seminare und Informationsreisen schaffen als Dialogveranstaltungen Foren für den regionalen und überregionalen Austausch zu aktuellen Reformthemen im Hochschulmanagement. Workshops, Arbeitsgruppen oder Exkursionen ermöglichen die Auseinandersetzung mit Modellbeispielen und die Formulierung von Aktionsplänen. Neben einem Informationsaustausch sollen konkrete Initiativen und Projekte im Hochschulmanagement in Entwicklungsländern angestoßen werden.

www.daad.de/dies-dialog



DIES-Dialog

DIES-Konferenzen

...bieten eine Dialogplattform für Vertreterinnen und Vertreter von Hochschulen und Bildungsministerien sowie für Expertinnen und Experten der Hochschulforschung. Behandelt werden Fragen der Entwicklung und Qualitätssicherung von Hochschulsystemen sowie aktuelle Herausforderungen im Hochschulmanagement, vor allem vor dem Hintergrund der entwicklungspolitischen Fragestellung, welchen Beitrag Hochschulen in Entwicklungsländern zur Lösung regionaler und globaler Probleme leisten.

DIES-Seminare

...finden im Ausland statt und behandeln unterschiedliche Aspekte der Qualitätssicherung im Hochschulbereich – von der Einführung und Umsetzung von Qualitätssicherungssystemen auf institutioneller Ebene über ihre Auswirkungen auf die Beschäftigungsfähigkeit von Absolventinnen und Absolventen bis hin zu der Kompatibilität von Studienstrukturen und -inhalten verbunden mit Fragen der internationalen Mobilität und Anerkennung. Ausgehend von den Erfahrungen in Europa werden verschiedene Ansätze und Instrumente der Qualitätssicherung (Evaluierung, Akkreditierung etc.) aus nationaler und regionaler Perspektive beleuchtet und im Hinblick auf ihre Relevanz für Entwicklungsländer diskutiert.



DIES-Informationsreisen

...bieten für die mittlere und höhere Führungsebene an Hochschulen, für Vertreterinnen und Vertreter von Bildungsministerien, intermediären Einrichtungen (z.B. Akkreditierungsagenturen) oder Think Tanks aus Entwicklungsländern ein kompaktes Informationsangebot bestehend aus Seminaren, Workshops und Exkursionen. Innovatives Hochschulmanagement wird anhand von Modellbeispielen und durch Besuche von verschiedenen Institutionen des deutschen Hochschulsystems – neben Hochschulen auch Ministerien, Wissenschaftsorganisationen oder Qualitätssicherungseinrichtungen – praxisorientiert vermittelt und diskutiert.

DIES-Projekte

...dienen dem Kapazitätsaufbau und unterstützen Partnerinstitutionen in Entwicklungsländern bei dem Auf- und Ausbau von regionalen Qualitätssicherungssystemen. Durch die Verbindung von Dialog- und Trainingsveranstaltungen (z.B. Fortbildungen, Seminare und Multiplikationsveranstaltungen) sollen die Qualität von Studienprogrammen gestärkt sowie gemeinsame Standards und vergleichbare Strukturen auf regionaler Ebene aufgebaut werden.

Regionale Qualitätssicherung trägt zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit der Absolventinnen und Absolventen bei, erleichtert die Mobilität von Studierenden und erhöht die internationale Wettbewerbsfähigkeit von Hochschulen in Entwicklungsländern. Um diese Ziele zu erreichen, werden neben den Hochschulen auch Ministerien bzw. nationale oder regionale Regulierungsbehörden sowie verschiedene Stakeholder (Studierende, Unternehmen) in die Projekte einbezogen.

www.daad.de/dies-projekte

DIES-Projekt Südostasien (ASEAN-QA)

Seit 2010 arbeitet DIES - gemeinsam mit dem europäischen Netzwerk der Qualitätssicherungsagenturen (ENQA) - mit dem ASEAN University Network (AUN), dem südostasiatischen Netzwerk von Qualitätssicherungsagenturen (AQAN) sowie dem für regionale Hochschulentwicklung zuständigen Büro der südostasiatischen Bildungsministerien (SEAMEO-RIHED) zusammen, um die Partner bei der Entwicklung und Umsetzung von regionalen Standards in der Qualitätssicherung zu unterstützen.

DIES-Projekte

Zwischen 2011 und 2013 werden mehrteilige Trainingsmaßnahmen für Qualitätssicherungsbeauftragte an Hochschulen und für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Akkreditierungsagenturen durchgeführt. Basierend auf regional und international erarbeiteten Leitlinien für die Qualitätssicherung im Hochschulbereich werden dabei die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von einem Trainerteam aus Deutschland und der Region mit Verfahren der Programmevaluierung (Selbstbericht, Peer Review und Follow-Up) vertraut gemacht und bei deren praktischen Umsetzung unterstützt.

Das DIES-Projekt in Südostasien wird auf deutscher Seite von der Universität Potsdam koordiniert.

DIES-Projekt Ostafrika

Seit 2006 kooperiert DIES mit dem Inter-University Council for East Africa (IUCEA) - einem Verbund, dem sowohl Hochschulen als auch die Regulierungsbehörden für Hochschulbildung in Kenia, Tansania, Uganda, Burundi und Ruanda angehören. Bisher konnten folgende Ergebnisse erzielt werden:

- Fortbildung von 50 Qualitätssicherungskoodinatoren sowie 50 externen Gutachtern (Peers)
- Evaluierung von 50 Studienprogrammen an ostafrikanischen Hochschulen anhand eines gemeinsam entwickelten Handbuchs zur Qualitätssicherung („Road Map to Quality“)
- Schaffung eines Sekretariats für Qualitätssicherung beim IUCEA und Einrichtung von Qualitätssicherungsabteilungen an ostafrikanischen Hochschulen

Am DIES-Projekt Ostafrika ist auf deutscher Seite die Universität Oldenburg als institutioneller Kooperationspartner beteiligt.



DIES-Projekt Zentralamerika

Die Kooperation zwischen DIES und dem zentralamerikanischen Hochschulrat (CSUCA) ab 2004 hat dazu geführt, dass der zentralamerikanische Akkreditierungsrat (CCA) unterstützt und drei regional tätige Qualitätssicherungsagenturen (Agrarwirtschaft, Ingenieurwissenschaften und Postgraduiertenstudiengänge) aufgebaut wurden. Ca. 150 Programme wurden evaluiert und an allen öffentlichen sowie an einer Vielzahl von privaten Hochschulen sind Qualitätssicherungseinheiten entstanden. Zur Sicherung der Nachhaltigkeit des Projektes organisiert DIES weiterhin gemeinsam mit CSUCA Dialogveranstaltungen zu aktuellen Fragen der Weiterentwicklung des zentralamerikanischen Hochschulraums.

DIES-Partnerschaften

Neben der individuellen Fortbildung von Hochschulmanagerinnen und Hochschulmanagern werden mit dem Instrument der Partnerschaften gezielt strukturelle Verbesserungen an Hochschulen unterstützt. DIES-Partnerschaften zwischen deutschen Hochschulen und Hochschulen in Entwicklungsländern zielen auf die Stärkung des institutionellen Managements ab und werden über einen Zeitraum von maximal vier Jahren mit einer Höchstfördersumme von bis zu € 280.000 gefördert.

Mögliche Themen von DIES-Partnerschaften sind:

- Auf- und Ausbau universitärer Querschnittseinrichtungen wie Internationaler Büros, Graduiertenschulen oder Career Centre
- Innovationen im Qualitätsmanagement von Hochschulen – z.B. in den Bereichen Personal, Infrastruktur, Haushalt oder Organisation
- Kooperation mit externen Interessengruppen bei Hochschul- oder Fakultätsentwicklung (Tracer Studies, Alumni-Netzwerke, Fundraising)

Voraussetzung für die Förderung von DIES-Partnerschaften sind bereits bestehende Kooperationsvereinbarungen. Partnerschaftsvorhaben sind auch mit einer deutschen und zwei oder mehreren Hochschulen in unterschiedlichen Partnerländern möglich.

- **Bewerbungsfrist:** 30. Juni eines jeden Jahres
- **Beginn der Förderung:** 1. Januar des Folgejahres

www.daad.de/dies-partnerschaften

DIES-Partnerschaften

DIES-Kontakt

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)

Referat 433 - Kooperationsprogramme
Hochschulmanagement (DIES)

Kennedyallee 50, 53175 Bonn

E-Mail: dies@daad.de

Internet: www.daad.de/dies

Hochschulrektorenkonferenz (HRK)

Internationale Abteilung

Ahrstraße 39, 53175 Bonn

E-Mail: dies@hrk.de

Impressum

Herausgeber:

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD) und
Hochschulrektorenkonferenz (HRK)

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service
Kennedyallee 50, 53175 Bonn

Gestaltung und Satz:

www.axeptdesign.de

Druck:

Mediensynergie Renate Weyler

Auflage:

Oktober 2011, 500 Exemplare (deutsch),
1500 Exemplare (englisch)

© DAAD & HRK



Dialogue on Innovative Higher Education Strategies

**DIES – ein gemeinsames Programm des
Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD)
und der Hochschulrektorenkonferenz (HRK)**

DAAD

Der Deutsche Akademische Austauschdienst ist die weltweit größte Förderorganisation für den internationalen Austausch von Studierenden und Wissenschaftlern. Er wird als Verein von den deutschen Hochschulen und Studierendenschaften getragen. Der DAAD vergibt Stipendien, fördert die Internationalität der deutschen Hochschulen, stärkt die Germanistik und deutsche Sprache im Ausland, unterstützt Entwicklungsländer beim Aufbau leistungsfähiger Hochschulen und berät die Entscheider in der Kultur-, Bildungs- und Entwicklungspolitik.

HRK

Die Hochschulrektorenkonferenz ist der freiwillige Zusammenschluss der staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen in Deutschland. Sie hat gegenwärtig 264 Mitgliedshochschulen. In ihnen sind über 96 Prozent aller Studierenden in Deutschland immatrikuliert. Die HRK ist die Stimme der Hochschulen gegenüber Politik und Öffentlichkeit und das Forum für den gemeinsamen Meinungsbildungsprozess der Hochschulen.

Diese Publikation wird aus Zuwendungen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung an den DAAD finanziert.